

Pressemitteilung

Schroders bringt erprobte Avoca Long-Short-Strategie auf GAIA Plattform

13. November 2013

Der britische Vermögensverwalter Schroders erweitert seine 2009 gelaunchte UCITS-Plattform GAIA (Global Alternative Investor Access): Mit dem Schroder GAIA Avoca Credit steht Anlegern in Deutschland und Österreich ab sofort ein fundamentaler Long-Short-Anleihenfonds zur Verfügung, der auf einer seit 13 Jahren bewährten Strategie von Avoca Capital Management LLP (Avoca) beruht und zu den europäischen Credit-Strategien mit dem längsten Track Record gehört. Der Fonds bietet Anlegern Zugang zu einem wertneutralen, liquiden Allwetter-Ansatz mit Fokus auf europäische Titel. Ziel ist es, absolute Renditen zwischen sieben und zehn Prozent p. a. zu erwirtschaften und diese mit einem wirkungsvollen Kapitalschutz zu kombinieren.

„Viele Anleger sind aktuell auf der Suche nach Alpha im europäischen Anleihenmarkt. Avoca hat bewiesen, dass es möglich ist, absolute Erträge über einen langen Zeitraum zu liefern. Mit dem Schroder GAIA Avoca Credit bieten wir Anlegern nun Zugang zu eben diesem exquisiten Manager und das in einem UCITS-konformen Umfeld. Wir sind überzeugt: die Nachfrage nach einem solchen Produkt ist groß und wir haben bereits nach den ersten Tagen fast 100 Millionen USD generiert“, sagt Achim Küssner, Geschäftsführer der Schroder Investment Management GmbH.

Die Anlagestrategie des neuen Schroder-Produkts basiert auf dem Avoca Credit Absolute Return Fund, einem UCITS-Fonds, der bereits seit über einer Dekade von Simon Thorp und James Scalater gemanagt wird und seit Bestehen kein Verlustjahr aufweist. Seit 2002 erzielte die Strategie eine jährliche Rendite von 9,8 Prozent¹.

Und eben dieses erfolgreiche Fondsmanager-Duo zeichnet auch für den Schroder GAIA Avoca Credit Fonds verantwortlich. Den Kern des Investmentprozesses bildet die Identifikation von sich verbessernden und unterbewerteten Anleihen auf der Long-Seite und sich verschlechternden und überbewerteten Anleihen auf der Short-Seite. Hierzu sind eine in die Tiefe gehende Bottom-Up Kreditanalyse und Bewertungsmodelle entscheidend, die aufzeigen, ob Bewertungsveränderungen bereits eingepreist sind. Im Portfolio des Schroder GAIA Avoca Credit Fonds kommen

Unternehmensanleihen, CDS, Anleihen-Indizes, Investment Grade High Yield Index-Optionen und Staatsanleihen zum Einsatz. Der Fonds wird unabhängig von einer Benchmark gemanagt. Aus einem 875 Milliarden Euro großen Anlageuniversum aus Kassa-Anleihen sammelt das Fondsmanagement Ideen, die in die fünf Bereiche Makro, Unternehmens-Research, Bewertungen, Events und externe Faktoren unterteilt werden. Anschließend können über eine Technologie-Plattform die Momentum-Indikatoren abgelesen werden, bevor eine umfassende Kredit-Analyse vorgenommen wird.

„Unser Long-/Short-Ansatz ist äußerst wetterfest und hat sich bereits während zahlreicher Krisen bewährt. Dazu zählen zum Beispiel das Platzen der TMT-Blase 2002, der Enron/WorldCom Skandal 2004, die General Motors-Krise 2006, die Kreditkrise 2008 oder auch die jüngste europäische Staatsschuldenkrise“, erklärt Simon Thorp, Fondsmanager des Schroder GAIA Avoca Credit. „Der europäische Markt für Unternehmensanleihen und High Yield Bonds hat sich in den vergangenen drei Jahren auf rund 250 Milliarden Euro verdoppelt. Gleichzeitig sind Banken mit der Kreditvergabe an Unternehmen restriktiver geworden, was zu vielen Marktineffizienzen geführt hat. Zusätzlich hat die Krise in den europäischen Peripherie-Ländern dazu geführt, dass die Volatilität deutlich gestiegen ist. Das sind nur einige Faktoren, aus denen wir interessante Anlagemöglichkeiten bei Unternehmensanleihen, Banken, aber auch Staatsanleihen dieser Länder entwickeln.“

Thorp und sein Team gehen aktuell davon aus, dass sich der Markt am Ende des Kredit-Zyklus befindet. Viele Faktoren, wie etwa sich verbessernde makroökonomische Daten, eine positive Entwicklung an den Aktienmärkten, steigende M&A-Aktivitäten und der Beginn eines nachhaltigen IPO-Marktes in Europa würden darauf hindeuten. Aber schon im kommenden Jahr oder vielleicht auch erst im ersten Halbjahr 2015 könnte sich der Zyklus drehen. Damit würden die Ausfallraten ansteigen – bis zu 10 Prozent im High Yield Markt – und damit exzellente Short-Möglichkeiten bieten. „Unser Investmentprozess ist reproduzierbar und so gestaltet, dass er die Entwicklungen in globalen Anleihemärkten ausnutzt und von Zyklus-Veränderungen profitiert“, sagt Thorp abschließend.

Der Schroder GAIA Avoca Credit ist das mittlerweile sechste Produkt auf der im November 2009 etablierten Schroders-Plattform GAIA, auf der insgesamt ein Vermögen von 1,8 Milliarden Euro² verwaltet wird. GAIA ist eine regulierte und transparent betriebene Plattform für UCITS-Fonds, die institutionellen und privaten Anlegern den Zugang zu alternativen Investments erleichtern soll. Sie kombiniert die Stärken von Schroders als etabliertem UCITS-Manager mit einem globalen Vertriebsnetzwerk. Für die Plattform werden ausschließlich erstklassige alternative Investmentmanager ausgewählt, die eine herausragende Erfolgsbilanz vorweisen können. Weitere Fonds dieser

Palette sind der Schroder GAIA CQS Credit, der Schroder GAIA Egerton Equity oder auch der erst kürzlich lancierte Schroder GAIA Cat Bonds.

ENDE

Name des Fonds	Schroder GAIA Avoca Credit
Fondsmanager	Simon Thorp und James Slater
ISIN A, EUR Hedged, thes.	LU0972983430
ISIN C, EUR, thes.	LU0972983513
Vergleichsindex	
Ausgabeaufschlag	3,0% der gesamten Anlagesumme (= 3,09278% des Nettoinventarwerts pro Anteil)
Verwaltungsgebühr p.a.	2,00% (A-Anteilsklasse)
Performanceabhängige Gebühr	15% der überdurchschnittlichen Wertentwicklung des Fonds unter Berücksichtigung des High-Watermark-Prinzips
Mindestanlagesumme	10.000 US-Dollar (A-Anteilsklasse)
Auflagedatum	07.11.2013

ENDE

¹ Quelle: Avoca Capital Management LLP, Stand: 31.07.2013

² Quelle: Schroders, Stand: 30.08.2013

Presseanfragen:

Jennifer Kroh
Schroder Investment Management GmbH
Taubenstraße 2
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-975717-223
Fax: 069-975717-302
E-Mail: jennifer.kroh@schroders.com

Hinweis für die Redaktion:

Schroders plc

Schroders ist mit einer über 200-jährigen Investmenttradition eine der großen unabhängigen, global aktiven Vermögensverwaltungen und betreut 307,2 Mrd. Euro für private und institutionelle Anleger (Stand: 30.09.2013). Das Unternehmen beschäftigt weltweit 3.500 Mitarbeiter, darunter 400 Analysten und Fondsmanager, in 37

Niederlassungen weltweit. Ende 2010 hat Fitch AMR das Asset Management-Rating auf „M1“ von zuvor „M2+“ angehoben und Ende 2011 bestätigt.

Schroder Investment Management

1991 trat Schroder Investment Management in den europäischen Markt (ohne Großbritannien) ein. In elf Büros in neun Ländern verwaltet das Unternehmen rund 60 Mrd. Euro in Europa (Stand: 30.09.2013).